



5. Tag: Hardangerfjord - Voringfossen - Hardangervidda - Mogedal

Der erste Teil der heutigen Etappe vom **Eidfjord**, einem Seitenarm des Hardangerfjords, durch das wunder-schöne **Måbøtal** hinauf zur „unwirklichen“ **Hardangervidda**, bietet erneut ein einzigartiges Naturerlebnis.

Das Tal (**Måbødalen**) ist ein sehr enges, schmales, steiles und prachtvolles Tal, das sich vom **Eidfjord** bis zur Hochebene **Hardangervidda** erstreckt.

Um kurz nach 11 Uhr erreicht der Bus den **Ort Fossli**, mit gleichnamigem Hotel. Hier halten wir für 2 Stunden, um ein weiteres Naturwunder zu bestaunen. **Wichtig:** festes Schuhwerk anziehen!



Anfang 1800 wurden 1300 Treppenstufen aus Stein gelegt, um eine Reise durch das Tal zu vereinfachen. Bis Anfang 1900 führ-ten Wege - Straßen wurden erst später gebaut - durch das Tal. Heute schlängelt sich die Straße durch zahlreiche Tunnel mit ein paar Haltestellen an den Aussichtspunkten.

Von der Straße aus braucht man zu Fuß bis zum Wasserfall ca. 30 Minuten. Dazwischen gibt es einige Rastplätze mit fantastischen Ausblicken ins tiefe sehr sehenswerte Tal.

Im Sommer 2020 wurde hier eine weitere Attraktion eröffnet: eine **spektakuläre Treppen-Brücke über den Wasserfall!** Sie hat 99 Stufen und eine Spannweite von 47 m. Im oberen Teil des Tales stürzt sich der 182 Meter hohe **Vøringfossen** in die Tiefe. Die größte Freifallstrecke beträgt 145 m!



Wahrhaft: ein weiteres Welt-Naturwunder!



Unglaublich! Um 13:30 Uhr verlassen wir Voringfossen, um weiter nach **Mogedal** zu reisen!



Die Weiterfahrt in Richtung Osten führt durch die weite Ebene der **Hardangervidda**; welch ein Kontrast! Der **Hardangervidda Nationalpark** ist ca. 8000 qkm groß und der größte Nationalpark Norwegens.



Dieses Hochgebirgsgebiet eignet sich sowohl für erfahrene Bergsteiger als auch für diejenigen, die zum ersten Mal einen Bergurlaub ausprobieren möchten. Das Nationalparkgebiet ist gut organisiert für Sommer- und Winterwanderungen mit markierten Wegen für Tagesausflüge oder Ausflüge mit Übernachtung. Man kann von Hütte zu Hütte wandern, in einem Zelt schlafen, auf einem Campingplatz oder in einem der Hotels in den Bergen oder am Fjord übernachten.



Die karge Mooslandschaft ist ideal für die Haltung von den hier lebenden 10000 Ren-Tieren, deren Felle und Geweihe zum Kauf angeboten werden.



Die fast **5 Meter hohen Markierungsstäbe** an den Straßenrändern dienen als Markierung der Schneepflüge im Winter. Man kann nur erahnen, mit welchen Schneemengen hier zu rechnen ist!

Weiter geht die Reise in Richtung Geilo



Gegen 13 Uhr erreichen wir er-neut **Geilo**, um dort, aufgrund des schlechten Wetters, im **kirchlichen Kulturzentrum** statt eines vorgesehenen Picknicks in der Hardangervidda, eine improvi-sierte Mittagspause einzulegen.



Mir tut jetzt noch die ehrenamtliche Hilfskraft der Kirche leid, die sich bereit erklärt hat, für fast 30 hungrige Besucher leckere Waffeln zu backen und Kaffee zu reichen! Einige unserer Damen hat sie dabei hilfreich unterstützt!

Hat mit ein wenig Warten doch noch bis zum bis zum Abendbrot gereicht!

Weiter geht die Fahrt, vorbei direkt am **Tinnsfjord** auf die E134 über **Selijord** zum **Morgedal Hotel**, unterbrochen von einer kleinen **Pause am Fjord**.



Um 17 Uhr erreichen wir das **Morgedal-Hotel**.



E-Auto-Strom

Wetter bessert sich

Gegenüber hochgelegter Viehstall

am nächsten Morgen